

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 17.07.2018 von 17:00 bis 19:39 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Iacob, Paul		Erster Bürgermeister
Schulte, Nikolaus		Zweiter Bürgermeister
Dopfer, Herbert		Dritter Bürgermeister
Bader, Wolfgang		Stadtrat
Dr. Böhm, Christoph		Stadtrat
Deckwerth, Ilona		Stadträtin
Dr. Derday, Anni		Stadträtin
Eggensberger, Andreas		Stadtrat
Eggensberger, Bernhard	bis 19.39 Uhr	Stadtrat
Fröhlich, Christine		Stadträtin
Hartung, Peter		Stadtrat
Hipp, Heinz		Stadtrat
Jakob, Michael		Stadtrat
Lax, Ursula	bis 19.39 Uhr	Stadträtin
Riedlbauer, Brigitte		Stadträtin
Rothemund, Dagmar		Stadträtin
Schaffrath, Lothar		Stadtrat
Schneider, Christian		Stadtrat
Wollnitza, Gerlinde		Stadträtin

Abwesende Teilnehmer:

Name, Vorname	Grund	Funktion
Doser, Jürgen	entschuldigt	Stadtrat
Gößler, Winfried	entschuldigt	Stadtrat
Dr. Metzger, Martin	unentschuldigt	Stadtrat
Peresson, Magnus	entschuldigt	Stadtrat
Schmück, Michael	entschuldigt	Stadtrat
Waldmann, Georg	entschuldigt	Stadtrat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Achatz, Maria		Protokollführerom
Angeringer, Armin		Verwaltungsrat
Fischer, Karl-Heinz		Stellv. Kämmerer
Gmeiner, Markus		Verw.Fachwirt
Herrenbrück, Martin		Verw.Angestellter
Krug, Andrea		Verw.Angestellte
Linder, Andreas		Verw.Angestellter

öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Bebauungsplan Hopfen a. S. Nr. 14 - Uferstraße Süd;
Behandlung der Ergebnisse aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange; Beratung und Beschluss zur Billigung des überarbeiteten Entwurfes, sowie Einleitung der erneuten Beteiligung
3. Liegenschaften der Stadt Füssen, weitere Vorgehensweise
 - 3.1. Aufgliederung der Sanierungsmaßnahmen
 - 3.2. Empfehlung für die Umsetzung
4. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vormerkung

Bekanntgaben

Sachverhalt:

Strandbad Weißensee

Der Vorsitzende führt aus, dass es zwei Veranstaltungen zum Kiosk Neubau und dem Bürgerentscheid gegeben habe, eine in Weißensee und die andere im Haus der Gebirgsjäger. Er habe sich absolut neutral verhalten und deutlich gemacht, dass der Kioskinvestor nicht die 500 qm in Anspruch nehmen werde, sondern nur 300 qm.

Radverkehr

Verw.Rat Angeringer berichtet über einen Rundgang mit dem Arbeitskreis Rad und zeigt hierzu einige Bilder. Auf dem Platz vor Sportkeller sei es schwierig die Fahrräder unterzubringen.

Rupprechtstraße Schachbrettmuster

Das Schachbrettmuster auf der Rupprechtstraße wurde aufgrund eines Schreibens des Ministerium geschwärzt. Hier ist noch zu klären was gemacht werde.

Der Vorsitzende ist ebenfalls verärgert über das Verhalten des Ministeriums. Hier solle den Fußgängern ein Raum geboten werden. Er bittet die Landtagsabgeordneten, sich dafür einzusetzen, dass der Gemeinde die Markierungen überlassen werden.

Stadträtin Lax möchte diesbezüglich eine Empfehlung des Ministeriums.

Ritterstraße

Auf die Anfrage von Stadtrat Dr. Metzger bezüglich der Sperrung erklärt Verw.Rat Angeringer, dass sich die Sperrung bewährt habe.

Beschluss

Nr. 51

Bebauungsplan Hopfen a. S. Nr. 14 - Uferstraße Süd; Behandlung der Ergebnisse aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange; Beratung und Beschluss zur Billigung des überarbeiteten Entwurfes, sowie Einleitung der erneuten Beteiligung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende führt aus, dass heute bezüglich des Bebauungsplanes Hopfen Nr. 14 noch etwas bei der Stadt eingegangen sei, was jedoch noch nicht abgearbeitet werden konnte. Verw.Rat Angeringer erläutert im einzelnen, was nicht dem Bebauungsplan entspreche. Aus diesem Grund soll die Beratung über diesen TOP am 31.07.2018 erfolgen. Der Bebauungsplan müssen dann nochmal neu ausgelegt werden.

Stadtrat Dopfer bittet, die Tagesordnung mit diesem TOP in der Allgäuer Zeitung zu veröffentlichen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt mit 19 : 0 Stimmen die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt Auf 31.07.2018 zu verlegen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0

**Beschluss
Nr.52****Liegenschaften der Stadt Füssen, weitere Vorgehensweise****3.1. Aufgliederung der Sanierungsmaßnahmen****3.2. Empfehlung für die Umsetzung****Sachverhalt:**

Teilweise wurden die Liegenschaften der Stadt Füssen einer Bewertung durch die Architektengemeinschaft Harbich und Beck unterzogen um den zukünftigen Sanierungsaufwand zu ermitteln. Für den Unterhalt ist es entscheidend in welche Gebäude weiterhin investiert werden soll. Eine Priorisierung wurde wie vom Stadtrat beauftragt vorgenommen.

- a.) Geringe Sanierungskosten- unter 20.000,-€
- b.) Dringliche Sanierungen- zur Aufrechterhaltung des Bestandes
- c.) Brandschutz- dringliche Maßnahmen
- d.) EnEV- nur gesetzliche Pflichtmaßnahmen
- e.) Modernisierungen- von Mietwohnraum auf allgemeinen Standard

Um den Sanierungsumfang feststellen zu können wurden jeweils die Gebäudedaten von den Planern aufgenommen und auf Grund von Besichtigung und Indexdaten der Sanierungsbedarf ermittelt.

Für einen zukünftigen Gebäudeunterhalt stellen sich unter anderem folgende Fragen

Welchen energetischen Standard sollen die Liegenschaften bei Sanierung erreichen. So ist z.B. der Bauhof in Füssen mit nicht vorhandener Dämmung in Decke, Wand, Tor eine Liegenschaft mit relativ hohen Energiekosten. (Eine Dachsanierung auf Grund von Undichtigkeit steht an.) Mietobjekte mit Ölofen und Bäder aus den 60`ziger Jahren sind nicht mehr zeitgemäß (s. Obisbergstr, Ziegelwies). Kommt es hier zu einer Heiz- und Badsanierung sollte auch über einen Fensteraustausch, Lüftungsanlage, Dämmung der obersten und untersten Geschoßdecke etc. nachgedacht werden.

Die Architekten Harbich und Beck werden hierzu Ihre Untersuchungen vorstellen mit Aufgliederung der Sanierungsmaßnahmen und Empfehlungen für die weiteren Umsetzungen.

Diskussionsverlauf:

Bezogen auf die Gebäude Ziegelwies:

Stadtrat Dr. Böhm fragt, ob dies schon einmal überflutet war oder es sich nur um eine Annahme handle.

Der Vorsitzende antwortet, dass das Wasserwirtschaftsamt eine Überflutung bei einem hundertjährigen Hochwasser für möglich halte.

Dritter Bürgermeister Dopfer spricht den Planungsvorschlag 2 an. Im Eigentum der Stadt behalten, d.h. Gebäude abreißen und neu bauen. Die Kosten trage die Stadt selbst.

Der Vorsitzende führt aus, dass man sich unsentimental an die Sache gehen kann. Warum mache man nicht das gesamte Gebiet frei und baue dort Wohnungen, die auch dem hundertjährigen Hochwasser stand halten.

Mit einem Partner könnte es geschafft werden, sozialverträglichen Wohnraum zu schaffen.

Stadträtin Wollnitza erklärt, dass die Hoteliers für ihre Angestellten Wohnraum benötigen. Man könnte dann doch diese Gebäude sanieren und die Hoteliers schießen Geld mit ein, dafür erhalten sie ein Nutzungsrecht.

So hätte man die Sanierung und auch Wohnraum.

Stadtrat Dr. Böhm erinnert an ein Urteil des Verwaltungsgerichts, dass überschwemmte Gebiete nicht mehr bebaut werden dürfen. Er fragt, ob dann hier etwas gebaut werden dürfe.

Architekt Beck erklärt, dass dies zu klären sei.

Stadträtin Deckwerth erklärt, dass bei einem Abriss Wohnraum mit Qualität geschaffen werden solle. Auch die gewachsenen Strukturen sollen beachtet werden. Dies müsse in den Fraktionen beachtet werden.

Stadtrat Schulte möchte die Wohnungen wie bei 2 und 3 ausgeführt mischen. Das Areal müsse in einem gemacht werden.

Dritter Bürgermeister Dopfer führt aus, dass er den groben Zweitwert erfahren möchte.

Stadträtin Lax fragt, wieviele Wohnungen der Mehrfamilienbau auf der Südseite habe.

Architekt Beck antwortet, dass er sich ein Gebäude mit 9 Wohnungen vorstellen könnte.

Stadtrat Schaffrath erklärt, dass es bisher immer eine Mehrheit dafür gab, dass keine Liegenschaften mehr verkauft werden. Es sollte jetzt mitgedacht werden.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass die öffentlichen Gebäude wie BLZ und die Schulen noch fehlen. Der Vortrag der Architekten Harbich und Beck werde ins Stadträteportal gestellt, damit die Fraktionen darüber beraten können. Er sichert zu, eine eigene Sitzung zu diesem Thema zu machen, in der die Wege in die Zukunft aufgezeigt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt mit 19 : 0 Stimmen die Gliederung der Sanierungsmaßnahmen zur Kenntnis.

Die Verwaltung werde dann zu einer weiteren Sitzung zur Planung einladen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Schwalbenlech

Zweiter Bürgermeister Schulte bemängelt, dass sich am Schwalbenlech wieder sehr viel Schwemmholz angesammelt habe. Er bittet, dies zu entfernen.

Mittersee

Zweiter Bürgermeister Schulte fragt, warum auf der Mitterseewiese das Wasser stehe, seit das Netz eingezogen wurde.

Auch der Vorsitzende wisse nicht, warum hier Wasser stehen bleibe.

Buswartehäuschen

Stadträtin Wollnitza erklärt, dass das Buswartehäuschen am Krankenhaus fertig ist. Es habe sehr lange gedauert.

Blumeninseln

Stadträtin Wollnitza weist darauf hin, dass die Blumeninseln vor Unkraut strotzen.

Lechbrücke

Stadtrat Hipp führt aus, dass die Lechbrücke aufgerissen wurde. Der Belag sei jetzt aber noch nicht eben.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese noch nicht fertig sei. Hier müsse noch etwas gefräst werden.

Montessori Kindergarten

Stadtrat Eggensberger A. überbringt den Dank des Montessori Kindergartens. Die Spielgeräte seien jetzt fertig.

Kneippinstallationen Bad Faulenbach

Stadträtin Dr. Derday empfiehlt die Kneippinstallationen auf dem Weg nach Bad Faulenbach zu besuchen.

Mittersee

Stadtrat Dr. Böhm erinnert an einen Wasserschaden am Mittersee. Sei hier nach dem Schuldigen gesucht worden? Wurden Gelder schon beschlossen damit das Wasser nicht weiter hineinläuft?

Der Vorsitzende werde bei Herrn Wittwer nachfragen und wieder berichten.

Iacob
Erster Bürgermeister

Gmeiner
Protokollführer